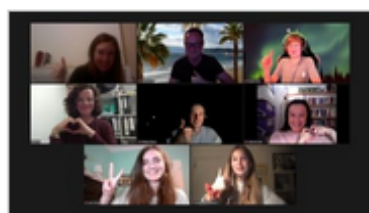


Wallner: „Vorarlbergs junge Generation ist ideenreich und höchst kreativ“

Nach 26. Regionalen Jugendprojektwettbewerb: Landeshauptmann gratuliert und dankt allen jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Bregenz (VLK) – Als rein digitale Veranstaltung ist am Samstag (14. November) coronabedingt das Finale des 26. Regionalen Jugendprojektwettbewerbs 2020 über die Bühne gegangen. Bereits vorab hatten die zwölf jugendlichen Projektteams ihre Projekte mittels Videopräsentation eingereicht. Aus den originellen Einreichungen kürte die Jury vier Gewinnerprojekte, an die ein Preisgeld in Gesamthöhe von 4.500 Euro ausgeschüttet wird. Landeshauptmann Markus Wallner sprach den jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das „wertvolle Engagement“ ein großes Dankeschön aus. Von den jugendlichen Ideen hat sich der Landeshauptmann begeistert gezeigt.



„Vorarlbergs junge Generation ist ideenreich und höchst kreativ“, zog Wallner ein positives Resümee über den Projektwettbewerb 2020: „Der Wettbewerb ist seinem Ruf als jugendliche Kreativwerkstatt wieder einmal in bemerkenswerter Manier gerecht geworden“. Jahr für Jahr würde die traditionsreiche Initiative belegen und sichtbar machen, „dass die jungen Menschen hierzulande willens und auch in der Lage sind, Verantwortung zu übernehmen“. Für den Landeshauptmann ist dies gerade vor dem Hintergrund der nach wie vor nicht ausgestandenen Corona-Pandemie, „die unserer Jugend besonders viel abverlangt“, umso höher einzuschätzen.

Jugend und Engagement: Wertvolle Verbindung

Allen jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mit ihren Projekten direkt auf das gesellschaftliche Leben in Vorarlberg einwirken, drückte er den Dank und die Anerkennung des Landes aus: „Wenn sich Jugend und Engagement verbinden, gewinnt immer die Gemeinschaft“. Den gekürten Gewinnerteams gratulierte er ganz herzlich. Neben dem Preisgeld für die Prämierten vergibt die Wirtschaftskammer Vorarlberg an alle Projektgruppen Gutscheine im Gesamtwert von 2.000 Euro.

Jury kürte Gewinnerprojekte

Von der Jury, der zwei Jugendliche (Stella Kleinekathöfer und Noah Robl) sowie fünf Erwachsene (Flora Wüstner, ORF Vorarlberg und Juryvorsitz, Martin Hundertpfund, Leiter Marketing WKO Vorarlberg, Philipp Monz, aha Jugendteam und Student, Julia Ha, Gender & Diversity und Lea Christa, letztjährige Preisträgerin) angehörten, sind vier Gewinnerprojekte ermittelt worden.

- 1. „Spüre die Musik - Disco für Gehörlose & Friends“ (Offene Jugendarbeit Dornbirn)**
- 2. „MJÖ im Einsatz“ (Muslimische Jugend Österreich) UND „Lichtblick in schweren Zeiten“ (Freundesgruppe)**
- 4. „Festic - personalisierte Events ohne Limits“ (Zewas OG)**

Kein Interregionales Finale

Anders als in den Vorjahren werden sich die Vorarlberger Gewinnerprojekte nicht mit Jugendprojekten aus St. Gallen und Liechtenstein messen, da auf die Durchführung des Interregionalen Finales heuer aufgrund der Corona-Pandemie verzichtet wird.

Weitere Informationen zu den Jugendprojekten sind unter www.vorarlberg.at/jugend abrufbar bzw. dem eigens erstellten Programmheft zu entnehmen.